

smart

homes

Das Magazin für intelligentes Wohnen



» **Cool am Pool**
Dinnen oder Draußen:
Viele Ideen fürs kühle Nass

» **Möbelideen**
Die Trends vom
Mailänder Salon



» **Leben mit Weitblick**
Wohnen im High-Tech-Container

» **Haus und HiFi vernetzen**
3. Teil der großen
EIB-Serie

» **Das Kabel kann mehr**
Internet und Telefon
aus der TV-Strippe

» **HDTV kommt**
TV-Geräte und
Projektoren mit
voller Auflösung



4 196642 104803 04



Aus eins mach zwei mach eins



Flexibles Baukonzept mit viel Komfort

Vorausschauend bauen, das war die Devise bei diesem Objekt in Pullach. Einerseits, weil sich das architektonisch zweigeteilte Objekt sowohl für die ganze Familie als auch später getrennt nutzen lässt, andererseits weil die richtige Medientechnik gleich integriert wurde.

Für das am Isarhochufer gelegene Baugrundstück schrieb der Bebauungsplan geneigte Dächer und das Einfügen in die umgebende Bebauung vor. Entstehen sollte ein anspruchsvolles und großzügiges Doppelhaus, das als Einfamilienhaus genutzt, aber jederzeit in zwei unabhängige Einheiten getrennt werden kann. Daraus wurde ein komplexes Gebäude entwickelt. Es besteht im Wesentlichen aus zwei Hauptbaukörpern mit Satteldach, dem Eltern- und dem Kinderhaus, und einem verbindenden Bauteil mit Flachdach, in dem der „Lebensbereich“ untergebracht ist. Den Entwurf prägt die Durchdringung von traditionellen Bauformen mit Elementen der klas-

sischen Moderne, sie bestimmt Materialien, Farben, Einbaumöbel und Licht, bis hin zu der ebenfalls von den Architekten geplanten Gartenanlage.

Die Situation

Das Baugrundstück befindet sich in einem sehr hochwertigen Wohngebiet am Isarhochufer in Pullach. Der Bebauungsplan schreibt hier das Einfügen in die umgebende Bebauung und somit geneigte Dächer vor. Aufgabenstellung war es, ein anspruchsvolles und großzügiges Wohnhaus zu planen, das primär als Einfamilienhaus genutzt wird, aber jederzeit getrennt werden kann in zwei unabhängige Häuser und zwei zusätzliche, räumlich abtrennbare kleine Wohn-/

Büroeinheiten. Damit wird eine flexible Nutzung über mehrere Generationen erreicht. Architektur, Raumbildender Ausbau, Lichtplanung und Gartengestaltung wurde vom Bauherren in eine Hand gelegt. Dies ermöglichte die Integration sämtlicher, im Projekt vorkommender Gestaltungselemente in einen ganzheitlichen Planungsansatz.

Das Konzept

Auf Grund der großen Baumasse und der vielfältigen Anforderungen wurde ein komplexes Gebäude entwickelt. Es besteht im Wesentlichen aus zwei Hauptbaukörpern mit Satteldach, dem „Eltern-“ und dem „Kinderhaus“, zwei dazwischen liegenden



Bauteilen mit Flach-, bzw. Glasdach, in denen die gemeinsam genutzten Räume untergebracht sind, sowie einer eingescho-benen Garage. Die jeweiligen Baukörper sind formal reduziert und klar in Ihrer geometri-schen Gestalt.

Zur Straße hin orientiert sich das „Kinderhaus“. Es ist charakterisiert durch seine schlichte, bewusst zurückhaltende Baukörpergestaltung mit massiven, glatt geputzten Wänden als Lochfassade mit groß-flächigen Ausschnitten. Durch Zurücksetzen einer dreigeschossigen Glasfassade gegen-über der massiven Baukörperfront entsteht die für die straßenseitigen Kinderzimmer nötige Introvertiertheit bei maximaler Transparenz und Großzügigkeit. Diese Laubengangzone reicht bis ins Keller-geschoss und ermöglicht damit eine gute Belichtung der im Keller liegenden Zimmer (Gast, Au Pair, Hauswirtschaftsraum), sowie die Erschließung der zwei kleinen, nachträg-lich abtrennbaren Einheiten.

Das „Elternhaus“ liegt im rückwärtigen Gartenteil und wurde als Glashaus konzi-piert, das in eine massive Hülle eingesch-

ben ist. Durch die unterschiedlichen Höhen der beiden Elemente und das Aufbrechen der Hülle entstehen aus diesem Haus-im-Haus-Prinzip transparente und doch geborgene Räume. Im Erdgeschoss wurde ein großer, repräsentativer Wohn-/ Essbereich mit offe-nem Kamin geschaffen, unter dem Dach ver-binden sich Schlafzimmer, Bad und Ankleidebereich zu einer räumlichen, allseitig verglasten Einheit. Die Trennung der ver-schiedenen Bereiche erfolgt mit freistehen- den Einbauschränken und Glas, so dass die Einbauten zu wesentlichen Bestandteilen des architektonischen Konzeptes werden.

Zwischen diesen beiden Hauptbaukörpern liegt der „Lebensraum“, das Zentrum des Hauses. Über die offene Küche mit dem gro-ßen Essplatz, den Verbindungssteg im OG und die den Kinderzimmern vorgelagerte Galerie verbindet diese zweigeschossige Halle sämtliche Funktionsbereiche. Eine Glasfront zu Terrasse und Garten, die sich in einem horizontalen Glasdach fortsetzt, bringt diese räumliche Offenheit zum Ausdruck und löst die Grenzen zwischen Innen und Außen auf.

Durch sämtliche Gebäudeteile hindurch





► dringen vier parallele Wandscheiben. Sie sind entweder freigestellt, oder flankieren massiv ausgebildete Baukörper. Diese linearen Scheiben strukturieren das ganze Volumen und geben allen Räumen eine unverwechselbare Charakteristik. Darüber hinaus schafft die bewusst eingesetzte Abfolge unterschiedlicher Raumhöhen eine spürbare Hierarchie, auch hinsichtlich der Wichtigkeit ihrer Funktionen.

Das Material

Der Komplexität des Gebäudes wurde eine Begrenzung der Materialien auf wenige Elemente entgegengesetzt. Alle massiven Decken und Wände sind geputzt, die linearen Wandscheiben mit Schiefer verkleidet. Für Dächer, Geländer und Schlosserarbeiten wurde Edelstahl verwendet. Glasfassaden, Schiebefenster und feststehende Fensterelemente sind in Eiche, Verglasung Haus B

und Lebensraum mit grünem Sonnenschutzglas, sonst Klarglas.

Lebensraum, Kinder-, Gäste- und Arbeitszimmer erhielten Parkettböden in bolivianischem Nussbaum. Für alle anderen Böden wurde Schiefer ausgewählt. Sämtliche Einbauten wurden in dunkel gebeiztem Nussbaumholz ausgeführt. Auf farbige Anstriche wurde bewusst verzichtet, es kommen nur die in den Materialien eigenen Farben vor.

Das Licht

Grundlage der Lichtplanung war, einen Kontrast von Tag- und Nachtstimmung zu erzeugen. Durch die großen Glasflächen und Dachverglasungen erhält das ganze Gebäude tagsüber eine sehr gleichmäßige Helligkeit. Das Lichtkonzept sah vor, mit vielfältiger Beleuchtung die Räume nicht auszuleuchten, sondern bestimmte Bereiche zu betonen und Akzente zu setzen. So wurde eine Abendstimmung erzeugt, die Introvertiertheit verkörpert und Ruhe ausstrahlt im Gegensatz zum aktiven, nach außen gerichteten Familienleben des Tages.

Die Medien- und Steuerungstechnik

Der großzügige Wohn- und Essbereich des Elternhauses wurde mit moderner Medientechnik ausgestattet. Ein Plasma-Flachbildschirm mit 127 cm Diagonale wurde verfahrbar in einen speziell dafür erstellten Schrank integriert. Dort befindet sich auch die gesamte Medientechnik. Mit dem großen Bildschirm wird fernsehen zum Heimkino-erlebnis, die Technik selbst verschwindet hinter dem Bildschirm. Die Stereo-Lautsprecher und der Center des 7.1 Dolby Surroundsystems sind dort ebenso eingebaut wie die zwei leistungsstarken Subwoo-

fer. Der Surroundsound kommt unsichtbar von der Decke. Die vier Lautsprecher wurden in die Gipskartondecke eingepasst, verspachtelt und überstrichen. Der AV-Receiver ermöglicht die unabhängige Beschallung des Essbereichs. Auch hier befinden sich vier unsichtbare Lautsprecher in der Decke über dem Esstisch. Der Plasma, die Premierebox, der DVD-Spieler und der AV-Receiver werden ebenso über eine Crestron Mediensteuerung bedient wie diverse Lichtfunktionen und der Plasmalift. Der EIB liefert dafür die entsprechende Schnittstelle. Zusätzlich befinden sich im Wohnzimmer noch zwei Grafikeyes von Lutron zur Steuerung und Dimmung des Lichtes. Die Lichtszenen können über Taster oder die Crestron M500 abgerufen werden. Am Grafikeye selbst können die Lichtszenen einfach eingestellt bzw. verändert werden. Die Oberfläche des auf Funktechnik basierenden Crestron Farb-Touch-Panel M500 wurde in Absprache mit dem Kunden individuell programmiert. Durch eine intuitive Benutzerführung in Verbindung mit der automatischen Verknüpfung voneinander abhängigen Funktionen kann die komplexe Technik kinderleicht bedient werden. ■

Infos

Architekten Stadler + Partner
Balanstr. 9
81669 München

www.planungswelt.de

a/c/t Beratungs & System GmbH
Raiffeisenallee 8
82041 Oberhaching

www.act-home.de

